

## **Neukirch, Benjamin: Mein hertze fleuch das glücke/ (1697)**

- 1 Mein hertze fleuch das glücke/
- 2 Und laß sein licht nicht deinen leit-stern seyn.
- 3 Ein englisch auge führt offt gifft und drachen-blicke/
- 4 Der himmel selber mischt in sonne regen ein.
- 5 So kan sein angesicht auch lachen und doch blitzen/
- 6 Und hüllt in rosen-pracht die schärfste dornen-spitzen.
  
- 7 Die allerärgste sclaven
- 8 Wirfft offt ein sturm an sichres ufer an:
- 9 Das glücke zeiget nur der hoffnung süßen hafen;
- 10 Fleucht aber/ wenn sein fuß am besten anckern kan.
- 11 Denn lust und freude sind wie bunte regen-bogen/
- 12 Die/ eh man sie erkennt/ schon wieder abgezogen.
  
- 13 Der zucker unsers lebens
- 14 Ist nur ein schaum/ der gall und wermuth deckt.
- 15 Vernunfft und klugheit sucht das glücke selbst vergebens;
- 16 Weil schläng und natter auch in paradiesen steckt.
- 17 Die grösste klugheit ist der zeiten grimm verlachen/
- 18 Und/ wie ein bienen-wurm/ aus schierling honig machen.
  
- 19 In saltz und thränen baden
- 20 Ist sichrer/ als auff sammt und purpur gehn.
- 21 Denn wenn die blitze gleich den ceder-ästen schaden/
- 22 So lässt ihr donner doch geringe pappeln stehn.
- 23 So fällt ein reicher auch offt schimpfflich zu der erden/
- 24 Wenn arm und niedrige zu grossen herren werden.
  
- 25 Was glück und gunst gebohren/
- 26 Schmeltzt mit der zeit wie schnee und kaltes eiß.
- 27 Der aber hat noch nicht der freuden port verloren/
- 28 Der nur den trauer-wind recht zu gebrauchen weiß.
- 29 Denn glück und ehre sind nicht kinder einer stunden/

30 Und werden nur wie gold durch müh und schweiß gefunden.  
31 Drum fleuch das falsche glücke/  
32 Und trau/ mein hertz/ auff seine sonnen nicht;  
33 Zeuch der begierden fuß von dieser spiegel-brücke/  
34 Da gold und pfeiler so wie porcellan zerbricht.  
35 Vielleicht kan schmertz und leid/ die deinen geist noch binden/  
36 Bald deiner ehren bau auff festen marmel gründen.

(Textopus: Mein hertze fleuch das glücke/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34672>)